

An den
 Reinhaltungsverband Hallstättersee
 Anzenau 8
 4822 Bad Goisern am Hallstättersee

Betrifft:

Antrag – AEV Fleischverarbeitung –

auf Abschluss bzw. Abänderung einer Zustimmungserklärung zur Einleitung betrieblicher
 Abwässer in die öffentlichen Kanalisationsanlagen gemäß § 32b WRG 1959 idGF.

1. Antragsteller

Antragsdatum	
Name / Firma	Tel
	Fax
Anschrift	E-Mail
Grundstücksnummer(n)	KG
UID-Nr.	Firmenbuch Nr.

Grundstückseigentümer

Name/Firma	Tel
Anschrift	Fax

Unter ausdrücklicher Anerkennung der allgemeinen **Geschäftsbedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern des Reinhaltungsverbandes Hallstättersee** in der geltenden Fassung wird hiermit der Antrag auf

- Zustimmung zur Einleitung**
- Zustimmung zur Änderung einer bestehenden Einleitung**

von **betrieblichen Abwässern** aus den(m) folgenden und auf oben bezeichneten Grundstück(en) gelegenem(n) Objekt(en) beim **Reinhaltungsverband Hallstättersee als Kanalisationsunternehmen** entsprechend § 32b WRG 1959 idgF. **gestellt**.

2. Objekt/Bauwerk

Bezeichnung / Art des Objektes	
Anschrift	
Objekts- / Bauwerkseigentümer	Tel
Anschrift	Fax

Vorhandene, gültige Bewilligungen

Wasserrecht (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)
Gewerberecht (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)
Andere (Behörde, Zahl, Datum, Befristung)

3. Angaben zum Betrieb

Branche bzw. Dienstleistungen	<input type="checkbox"/> Schlachtbetriebe <input type="checkbox"/> fleischverarbeitende Betriebe
----------------------------------	---

Abwasserrelevante Tätigkeiten	<input type="checkbox"/> Schlachten von Tieren <input type="checkbox"/> Be- und/oder Verarbeiten und Verpacken von tierischem Fleisch einschließlich des Bearbeitens von Därmen <input type="checkbox"/> Herstellen und Verpacken von Fertiggerichten auf der überwiegenden Basis von tierischem Fleisch <input type="checkbox"/> Reinigen von Betrieben oder Anlagen mit Tätigkeiten s.o. sowie Innenreinigen von Transportbehältern für Tiere, tierisches Fleisch oder Fleischprodukte im Zuge der Tätigkeiten s.o. <input type="checkbox"/> sonstiges					
	Anzahl der Beschäftigten			Anzahl der Beschäftigten		
Arbeitstage pro Woche	gesamt					
	davon in der Verwaltung					
		von	bis		von	bis
	Montag			Freitag		
	Dienstag			Samstag		
Mittwoch			Sonntag			
Donnerstag						
Eigene Küche	<input type="checkbox"/>	Ja		<input type="checkbox"/>	Nein	
	max. Essensportionen/Tag:					

4. Wasserversorgung

	mittlerer Wasserbezug der letzten 3 Jahre		zukünftiger mittlerer Wasserbezug		Bemerkungen
	[m ³ /d]	[m ³ /a]	[m ³ /d]	[m ³ /a]	
öffentliche Wasserversorgung					
Regenwassernutzung					
Eigenwasserversorgung					
Summe					

5. Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation, der Probenahmestelle, der vorhandenen und/oder erforderlichen Abwasserreinigungsanlage(n) sowie Angaben zur Abwasserableitung und Niederschlagswasserverbringung

Ort der Einleitung in die öffentliche Kanalisation <i>(wird vom RHV ausgefüllt)</i>	Straße	
	Katastralgemeinde	
	KG-Nr.	
	Parzellen Nr.	
	Kanalstrang	
	Schachtnummer	
Probenahmestelle	Parzellennummer	
	Katastralgemeinde	
	Beschreibung (Art, Zugänglichkeit)	
Vorhandene und/oder erforderliche Abwasserreinigungsanlage(n)	Parzellennummer(n)	
	Katastralgemeinde	
	Beschreibung (Art, Zugänglichkeit)	
Trennung von <u>betrieblichen</u> und <u>häuslichen</u> Abwässern im Betriebsgelände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> teilweise	
Trennung von <u>Niederschlagswasser</u> und <u>Abwässern</u> im Betriebsgelände	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> teilweise	

6. Zeitpunkt und/oder Zeitdauer der Einleitung

Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung (Uhrzeit)	Abwasseranfall Anfang	
	Abwasseranfall Ende	

7. Herkunftsbereich des Abwassers gemäß § 4 AAEV (siehe Anlage B), bei einer Abwasmischung jeder Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV, dem ein Teilstrom zugeordnet werden kann

	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Teilstrom 3
Teilstrombezeichnung			
Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV			

8. Betriebliche Abwässer

8.1 Wartestall (vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

Eine Ableitung aus Stallungen wird:	
<input type="checkbox"/>	In die öffentliche Kanalisation eingeleitet
<input type="checkbox"/>	In einer dichten Senkgrube gesammelt

8.2 Schlachtungen (vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

Es werden max. [Stk.] Schweine pro Tag geschlachtet		
Es werden max. [Stk.] Kälber pro Tag geschlachtet		
Es werden max. [Stk.] Rinder pro Tag geschlachtet		
Sonstige Schlachtungen:		
	Ja	Nein
Eine Stechbluterfassung ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.3 Be- und Verarbeitung

	Ja	Nein
In den Schlacht- bzw. Verarbeitungsräumen sind sämtliche Bodeneinläufe mit Siebeinsätzen ausgestattet - Spaltenweite [mm]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschraubung der Siebeinsätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Abkühlung der Wässer der Brühkessel wird durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.3.1 Be- und Verarbeitung aus Eigenschlachtungen

Es werden max. [Stk.] Schweine pro Tag verarbeitet
Es werden max. [Stk.] Kälber pro Tag verarbeitet
Es werden max. [Stk.] Rinder pro Tag verarbeitet
Sonstige Verarbeitung:

8.3.2 Be- und Verarbeitung von zugekauften Schlachthälften

Es werden max. [Stk.] Schweine pro Tag zugekauft und verarbeitet
Es werden max. [Stk.] Kälber pro Tag zugekauft und verarbeitet
Es werden max. [Stk.] Rinder pro Tag zugekauft und verarbeitet
Sonstige Verarbeitung:

8.3.3 Selcherei

	Ja	Nein
Es sind Abwässer einer Selcherei vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.4 Kühlwasser

	Ja	Nein
Eine Ableitung von Kühlwässern in den öffentlichen Kanal wird durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.5 Verkauf

	Ja	Nein
Eine Abwassereinleitung aus den Verkaufsräumen ist gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8.6 Eingesetzte Reinigungs- und Desinfektionsmittel

	Ja	Nein
Es werden chlorhaltige Mittel verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwendete Reinigungsmittel (Firmenbezeichnung, Sicherheitsdatenblätter beilegen)		

9. Vorgesehene Abwasserreinigungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik, bei einer Abwassermischung erforderlichenfalls gesondert für jeden Teilstrom, der sich einem Herkunftsbereich nach § 4 AAEV zuordnen lässt (inkl. Angaben zur Wartung und Entsorgung der bei den Abwasserreinigungsmaßnahmen anfallenden Abfälle)

Fettabscheideanlage gemäß ÖNORM, EN (Typenblatt, Auslegungsdaten, Einbaudatum, Dichtheitsattest beilegen)		
Teilstrom	Type	Hersteller
Sonstige Abwasserbehandlungsanlagen		

10. Vorgesehene bzw. vorhandene innerbetriebliche Maßnahmen nach dem Stand der Technik zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung von maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffen

	Ja	Nein
wassersparende Armaturen vorgesehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückhalt des Stechblutes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Siebe bei Kanaleinläufen vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückhalt sonstiger Feststoffe (Haare, Klauen, Panseninhalte, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Temperaturpuffer vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mengenausgleich vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Störfallvorsorge

Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen bzw. zur Minimierung der Auswirkungen auf die öffentliche Kanalisation, Abwasserreinigungsanlage und Klärschlammverwertung

	Ja	Nein
Absperrschieber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterunterweisung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notfallnummern bekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Angaben zum Niederschlagswasser

Hierin sind nur jene Niederschlagswasser zu berücksichtigen, die einer gesonderten Vorreinigung bedürfen und in den Kanal entwässert werden!

Angaben zur Niederschlagswasserentsorgung	Ja	Nein	Fläche [m ²]	befestigte Fläche [m ²]
Einleitung in öffentl. Mischwasserkanal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einleitung in öffentl. Regenwasserkanal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einleitung in Vorfluter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versickerung in Sickerschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Versickerung in Rasenmulde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regenwasserverwertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gesamt (Grundstücksfläche)		

13. Beantragte Einleitung in die öffentliche Kanalisation

Betriebliche Abwässer

Maximale Abwassermenge(n)

	Teilstrom 1			Teilstrom 2			Gesamt		
	[l/s]	[m ³ /h]	[m ³ /d]	[l/s]	[m ³ /h]	[m ³ /d]	[l/s]	[m ³ /h]	[m ³ /d]
max. Abwassermenge									

Maximale Stoffkonzentrationen

	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Gesamt
Allgemeine / organische Parameter			
Abfiltrierbare Stoffe [mg/l]	150		
pH-Wert	6,0 – 9,5		
Schwerflüchtige lipophile Stoffe [mg/l]	150		
Temperatur [°C]	35		

14. Zusätzliche wasserrechtliche Bewilligungspflicht (Schwellenwertüberschreitung)

Gem. §2 Abs. 2 bzw. §3 IEV (1997) sind maßgebliche Schwellenwerte gefährlicher Abwasserinhaltsstoffe anzugeben. Bei Abwassermischungen ist dies für jeden Teilstrom durchzuführen.

Gefährlicher Abwasserinhaltsstoff	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Gesamt	Schwellenwert gem. IEV Anlage B x 22*
Summe der Kohlenwasserstoffe [g/d]	XXX	XXX	XXX	440 g/d
freies Chlor ber. als Cl [g/d]	XXX	XXX	XXX	8,8 g/d
Gesamt-Chlor ber. als Cl [g/d]	XXX	XXX	XXX	17,6 g/d
AOX [g/d]	XXX	XXX	XXX	22 g/d

* Dieser Wert dient zur Beurteilung ob eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ist.
Schwellenwert = Wert aus Anlage B IEV x 22 (Verbandskläranlage ist für 22.000 EW bewilligt), Stand 12/2014

	Ja	Nein
Abwasser aus einem in Anlage A IEV genannten Herkunftsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwellenwertüberschreitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abweichung bei einem gefährlichen Inhaltsstoff von der für den Herkunftsbereich des Abwassers verordneten Emissionsbegrenzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserrechtliche Bewilligung erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter (nichtzutreffendes streichen)
der Betriebsanlage und Eigentümer des/der oben angeführten Grundstücke(s), beantrage(n)
ich/wir

den Abschluss eines Entsorgungsvertrages

mit der Standortgemeinde als Betreiberin des öffentlichen Kanalisationsnetzes und mit dem Reinhaltungsverband Hallstättersee als Betreiber der Verbandskanäle und der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage

für die Einleitung von betrieblichen Abwässern

aus der oben näher bezeichneten und beschriebenen Betriebsanlage.

Das Rechtsverhältnis zwischen der Standortgemeinde als Betreiberin des öffentlichen Kanalnetzes und dem Reinhaltungsverband Hallstättersee als Betreiber der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage einerseits und dem Kanalbenützer andererseits wird im Detail durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt, welche einen **verbindlichen Bestandteil des Entsorgungsvertrages** bilden, sofern nicht in diesem Abweichendes vereinbart wurde.

Der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, dass sämtliche Arbeiten für die Herstellung/Abänderung eines Kanalanschlusses der jeweiligen Standortgemeinde und dem Reinhaltungsverband Hallstättersee 14 Tage vor Baubeginn bekanntzugeben sind. Die entstehenden Aufwendungen für die Bearbeitung des Antrages und Prüfung des Projektes werden dem Antragsteller entsprechend der Tarifordnung des RHV Hallstättersee für die Erteilung von Indirekteinleiterbewilligungen gemäß § 32 b Abs. 2 WRG in Rechnung gestellt.

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass ihm die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Tarifordnung ausgefolgt wurden und er diese zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

..... am

.....
(Antragsteller / Grundstücks- / Objekteigentümer)

..... am

.....
(Projektant)